

## **Lost in Loops**

---

**Samstag 18.02.2023**

**20.00 Uhr · Großer Saal**

## **Konzerthausorchester Berlin & NICO AND THE NAVIGATORS**

---

**KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN**

**JONATHAN STOCKHAMMER** *Dirigent und musikalische Leitung*

**NICOLA HÜMPEL** *Künstlerische Leitung*

**OLIVER PROSKE** *Bühnenbild*

**ANDREAS HILLGER** *Dramaturgie*

*„Die Seele ist vergraben und erstickt...  
Verfaultes leuchtet fahl auf nächt'gen Wegen...  
Und sind wir müde, soll uns Kunst erregen,  
Bis wir im Rausch der leeren Qual entrückt.“*

HUGO VON HOFMANNSTHAL

Von und mit:

**ELFA RÚN KRISTINSDÓTTIR** *Violine*

**PAUL HÜBNER** *Trompete*

**PHILIPP KULLEN** *Schlagzeug*

**MATAN PORAT** *Piano*

**TOBIAS WEBER** *Gitarre*

**PEYEE CHEN** *Sopran*

**TED SCHMITZ** *Tenor*

**NIKOLAY BORCHEV** *Bassbariton*

**FLORIAN GRAUL** *Choreographie und Tanz*

**ALBA DE MIGUEL** *Choreographie und Tanz*

**MARTIN CLAUSEN** *Schauspiel*

**PATRIC SCHOTT** *Schauspiel*

**ANDREAS FUCHS** *Lichtdesign*

**MARIE AKOURY, NICOLA HÜMPEL** *Kostüme*

**SOPHIE KRAUSE, HENDRIK FRITZE** *Video*

**DAVID WINTER** *Licht*

**SEBASTIAN REUTER** *Ton*

**HENRIKE WIEMANN, SHIRA SZABADY** *Künstlerische Mitarbeit*

**SONJA WINKLER** *Bühnenbildassistenz*

**TALEA NUXOLL, FRANZISKA K. HUHN, LEONIE SCHIRRA** *Produktion*

INNOVATIONSPARTNER



Eine Produktion von Nico and the Navigators,  
gefördert von der Berliner Senatsverwaltung  
für Kultur und Europa. In Koproduktion mit  
dem Konzerthaus Berlin und in Kooperation  
mit dem Radialsystem.



GEFÖRDERT VON

**ART FOUNDATION  
MENTOR LUCERNE**

MEDIENPARTNER

**FLUXFM**   **rbb/kultur**



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!  
Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und / oder Bildaufnahmen unserer Auf-  
führungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zu widerhand-  
lungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

## PROGRAMM / MUSIK AUS:

**Richard Strauss**

„Eine Alpensinfonie“ op. 64: Nacht

**Fausto Romitelli**

„Audiodrome“ aus „Dead City Radio“

**Richard Wagner**

Vorspiel zum 1. Akt der Oper „Lohengrin“

**The Beatles**

„Lucy in the Sky with Diamonds“

**Alfredo Catalani**

„Ebben? Ne andrò lontana“ – Arie aus der Oper „La Wally“

**John Corigliano**

First Hallucination aus der Musik zu dem Film „Altered States“

**Georg Friedrich Händel**

„Ombra mai fu“ – Arie aus der Oper „Xerxes“ HWV 40

**The Shivers**

„Beauty“

**George Aperghis**

Récitations: No. 10 (Bearbeitung: Jonathan Stockhammer)

**John Adams**

„Shaker Loops“: I. Shaking and Trembling

**Bob Dylan**

„Buckets of Rain“

**Maurice Ravel**

Konzert für Klavier und Orchester G-Dur, 2. Satz Adagio  
assai (Ausschnitt)

**Barbara Strozzi**

„Che si può fare“ (Bearbeitung: Nico and the Navigators)

**John Adams**

„Shake the heavens“ aus „El Niño“

**Richard Wagner**

Orchestervorspiel zum 3. Akt der Oper *Die Walküre*

PAUSE

**Dmitri Schostakowitsch**

Konzert für Klavier, Trompete und Streichorchester Nr. 1 c-Moll  
op. 35, 4. Satz Allegro con brio

**Richard Wagner**

„Wahn! Wahn! Überall Wahn“ – Monolog des Hans Sachs aus  
dem 3. Akt der Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“

**Jules Massenet**

Meditation aus der Oper „Thaïs“

**The Rolling Stones**

„As Tears Go By“

**Ivor Gurney**

5 Elizabethan Songs: 4. „Sleep“

**Richard Strauss**

„Eine Alpensinfonie“ op. 64: Ausklang – Nacht

**Salvatore Sciarrino**

6 Capricci per violino: 1. Vivace

**Benjamin Britten**

„Les illuminations“ (Arthur Rimbaud) op. 18: 3a. Phrase,  
3b. Antique

**John Adams**

„Shaker Loops“: II. Hymning Slews, III. Loops and Verses,  
IV. A Final Shaking

**Don Ellis**

„Bulgarian Bulge“

**Philip Glass**

„Evening Song“ aus der Oper „Satyagraha“

**Richard Strauss**

„Morgen!“ (John Henry Mackay) op. 27 Nr. 4

**The Beatles**

„Here Comes The Sun“ (Bearbeitung: Jonathan Stockhammer)

*Die Inszenierung verwendet Texte u. a. von Charles Baudelaire, Walter Benjamin, Hugo von Hofmannsthal, D. H. Lawrence und den Navigators.*

# Zum Programm

## **Lost in Loops** Spielarten des Rauschs



„Und sind wir müde, soll uns Kunst erregen“ – Hugo von Hofmannsthals „Künstlerweihe“ beschreibt eine seltsame Stimmung zwischen Erschöpfung und Überreizung, die unsere Gegenwart grundiert. Leere Reden und tote Dinge säumen den Weg, die Hoffnung auf Zukunft wird durch neue Krisen getrübt ... „Lost in Loops“, verloren in Schleifen. Auch Kunst kann diesen Kreislauf nicht durchbrechen, sondern nur ins Exzentrische treiben, „bis wir im Rausch der leeren Qual ent-

rückt.“ Oder ist fiebrige Erregung der Beginn einer Besserung? Hören wir in diesem Zustand die alten „Worte, die uns nicht bewegen“, neu?

Am Anfang der Recherche von Nicola Hümpel und Jonathan Stockhammer stand „Shaker Loops“ von John Adams – ein Stück, dessen Name auf Ekstase und Askese in religiösen Tänzen verweist (und dessen ursprünglicher Titel „Wavemaker“ trivialere Assoziationen weckte, ehe der Komponist mit dem Namen auch die Tendenz des Hörens änderte). Für die Begegnung zwischen den Navigators und dem Konzerthausorchester öffnet dieses Schlüsselwerk nun den Raum des Rauschs – ein entgrenztes Gebiet, in dem man sich absichtsvoll verlieren kann. Dass zwischen Barbara Strozzi und Fausto Romitelli, zwischen Richard Wagner und den Beatles alles möglich scheint und nichts sicher ist, sorgt dabei für kalkulierten Kontrollverlust: Ist das noch wirbelnder Aufwind oder schon strudelnder Absturz? Die Droge kann Euphorie wie Depression bewirken, der Ausgang des Trips ist offen ... ebenso wie die Frage nach den Ursachen und den Symptomen des Rauschs.

Es ist bemerkenswert, in welch widerstreitenden Zusammenhängen man diesem Wort begegnet: Der Liebesrausch sollte den Blutrausch eigentlich ausschließen, beide aber können durch den Drogenrausch ausgelöst oder verstärkt werden. Es gibt den Rausch der Geschwindigkeit und der Höhe, des Goldes und der Macht – und den Rausch der Religion, in den sich die sogenannten Shaker steigern. Dabei verbinden sie ihre transzenderierenden Tänze mit der bewussten Absage an den irdischen Fortbestand der Gemeinschaft: Der Verzicht auf Fortpflanzung führt zum Aussterben der Gruppe, der Reigen ist im höchsten Maß exklusiv.

Wenn man den Wert eines Rausches aber an der Höhe des Einsatzes messen will, dann ist Hofmannsthals „Kunst-Erregung“ bestenfalls ein homöopathischer Drogen-Ersatz. Und doch wurden in pandemischen Zeiten Entzugserscheinungen beobachtet, weil ein Verbot der Begegnung die Sehnsucht nach dem zuvor Selbstverständlichen steigerte. Nun aber, da das Mittel wieder verfügbar ist, sorgen neue Krisen für andere Prioritäten: Kunst muss sich zwischen Krieg und Klimawandel, zwischen Inflation und Rezession nach ihrer „Systemrelevanz“ fragen lassen. Dabei sollte sich ihre Existenzberechtigung doch eigentlich aus der Frage herleiten, ob das herrschende System relevant sei.

Mit „Lost in Loops“ kommen sich Nico and the Navigators absichtlich abhanden, um sich selbst zu finden – und laden ihr Publikum zu dieser Reise ins Ungewisse ein. „Bis wir im Rausch der leeren Qual entrückt?“ Let's get lost!

Parallel zur Produktion fanden Workshops statt. Über einen Zeitraum von drei Monaten haben sich Schüler\*innen der SchuleEins in Pankow unter Anleitung von Martin Clausen sowie Hendrik Fritze und Patric Schott über Bewegungen, Spiele, Texte und Musik dem Thema genähert. Aus der gemeinsamen Recherche ist ein Videoclip entstanden.

Mitwirkende Schüler\*innen  
der SchuleEins/Pankower Früchtchen  
Suraya Baethe, Daniel Bekalov, Ada Duke, Jan Gebhardt,  
Ruben Grunert, Nina Haake, Toni Holst, Odil Hering, Juri  
Jantzen, Clemens Krüger, Lucas Lehrke, Moritz Rafflenbeul,  
Luca Rönnau, Kaja Schmidt, Sebastian Schreiner, Magnus  
Schweizer, Emma Straube, Yara Walentowski  
Lehrer\*innen: Iris Engler, Michael Schulz

# Im Porträt

## NICO AND THE NAVIGATORS

wurden 1998 von Nicola Hümpel und Oliver Proske am Bauhaus Dessau gegründet. Von 1999 bis 2006 entwickeln sie ihre Projekte an den Berliner Sophiensälen. Die bildstarke Sprache des Ensembles sorgte für internationales Aufsehen. Seit der Eröffnung des Radialsystems 2006 sind sie hier kontinuierlich vertreten. Mit Projekten um Schubert, Händel, Bach, Rossini, Mahler und zeitgenössischer Musik gehören sie zu einem der wichtigsten Musiktheater-Ensembles Europas. Die Produktionen waren mit bisher über 350 Gastspielen weltweit auf Tour und gastierten an renommierten Bühnen sowie auf Festivals.

2011 wurden Nico and the Navigators mit dem „George-Tabori-Preis“ ausgezeichnet, 2016 erhielt Nicola Hümpel den „Konrad-Wolf-Preis“ der Akademie der Künste. 2021 wurde ihr Arte-Musikfilm „Force & Freedom – Beethoven zwischen Zwang und Freiheit“ für den „Opus Klassik“ nominiert. Ihre Musik-Video-Serie „Present“ erreichte während der Pandemie über 150.000 Zuschauer\*innen in den sozialen Medien. Das Ensemble gastierte u.a. in der Berliner Philharmonie, bei den Wiener Festwochen, dem Konzerthaus Berlin, dem Palais des Beaux-Arts de Bruxelles, der Elbphilharmonie, dem Moskauer Dom Musiki, bei den Bregenzer Festspielen, den Händel-Festspielen Halle, dem UIMT Festival Korea, der Pariser Opéra-Comique, dem Kunstfest Weimar, im Residenztheater München, der Staatsoper Stuttgart, der Deutschen Oper Berlin, der Staatsoper Hannover, der Opéra de Rouen oder dem Grand Théâtre de Luxembourg.

Seit 2007 wird die Kompanie vom Land Berlin durch strukturelle Förderungen unterstützt.

**JONATHAN STOCKHAMMER**

Raus aus der Schublade – wenn man dem breiten Spektrum der musikalischen Arbeit und genreübergreifenden Neugierde Jonathan Stockhammers gerecht werden möchte, muss man tradierte Einordnungen hinter sich lassen. Der in Los Angeles geborene Dirigent ist ein Grenzgänger der Musik und beschäftigt sich mit derselben Leidenschaft mit sogenanntem klassischen als auch zeitgenössischem Repertoire. Musik in ihrer Universalität zu begreifen und wertzuschätzen ist der Motor seiner Arbeit. Er liebt die Oper, das Ballett oder das moderne Tanztheater genauso wie experimentelle Uraufführungen oder unkonventionelle Konzertformate, die verkrustete Strukturen zugunsten neuer Hörerfahrungen aufbrechen. Sein Talent, Musik zu erklären und das Publikum nicht nur als Resonanzraum, sondern als Dialogpartner zu begreifen, macht Musik neu versteht- und erlebbar.

Die Liste renommierter Orchester und Klangkörper, mit denen er zusammengearbeitet hat, ist lang – das Oslo Philharmonic Orchestra, das NDR Sinfonieorchester Hamburg, das Sydney Symphony Orchestra, das Philharmonia Orchestra oder die Tschechische Philharmonie. Er ist regelmäßig zu Gast an der Opéra de Lyon und dem Opernhaus Zürich, hat zwei Opern beim Radio-Sinfonieorchester Stuttgart uraufgeführt und dirigierte u.a. das Orchestre Philharmonique de Radio France, die New York City Opera, die Wiener Staatsoper, das Theater Basel und die Komische Oper Berlin. Das Staatsballett Berlin, das Theater Basel/Sinfonieorchester Basel, das Ensemble Modern, die Dresdner Philharmonie, die Essener Philharmoniker, das SWR Sinfonieorchester und das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin schätzen die langjährige Zusammenarbeit und dialogische Partnerschaft.

Auszeichnungen wie der Echo Klassik für eine Einspielung mit Werken von Frank Zappa mit dem Ensemble Modern oder der Grammy für eine Live-Aufnahme mit Chick Corea, Gary Burton

und dem Sydney Symphony Orchestra bezeugen es: Jonathan Stockhammer ist ein leidenschaftlicher Grenzgänger der Musik, der sich - zum Glück – nicht in eine Schublade stecken lässt.

**NICOLA HÜMPPEL**

Nicola Hümpel wurde in Lübeck geboren und absolvierte ihr Studium an der Hochschule für bildende Kunst Hamburg bei Peter Raacke und Ann Wolf. Gemeinsam mit Oliver Proske gründete sie 1998 die Kompanie Nico and the Navigators, in der sie seitdem für Konzepte und Regie aller Produktionen des Ensembles verantwortlich ist. Die von ihr entwickelte Regiemethode unterrichtet sie an zahlreichen Schauspiel- und Musik-Hochschulen im In- und Ausland. 2011 erhielten Nicola Hümpel und ihr Ensemble den „George-Tabori-Preis“ vom Fonds Darstellende Künste. 2016 wurde die Regisseurin von der Akademie der Künste mit dem „Konrad-Wolf-Preis“ ausgezeichnet. Ihre Regie für den Arte-Musikfilm „Force & Freedom“ wurde für den „Opus Klassik“ nominiert.

**OLIVER PROSKE**

Oliver Proske ist Bühnenbildner, Industriedesigner, Ausstellungsgestalter, Produzent und Geschäftsführer. Er studierte Industriedesign an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg bei Dieter Rams sowie an der Universität der Künste Berlin. Gemeinsam mit Nicola Hümpel gründete er 1998 am Bauhaus Dessau das Theaterensemble Nico and the Navigators, für das er seither alle Bühnenbilder entworfen hat. Oliver Proske ist zudem Geschäftsführer der seit 1999 in Berlin beheimateten Kompanie und übernahm die technische Leitung bei den bisher über 350 Gastspielen in mehr als 50 Städten weltweit. Im Rahmen des 100-jährigen Bauhaus-Jubiläums entwickelte er 2019 die erste Augmented-Reality-Brillen-Performance „Verrat der Bilder“. Die hieraus entwickelte AR-Loop-Machine war 2022 unter den Finalisten für den Aurea Award.

## KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

Das Konzerthausorchester Berlin spielt seit Saison 2019/20 unter Leitung von Chefdirigent Christoph Eschenbach. Sein Vorgänger Iván Fischer ist dem Orchester als Ehrendirigent verbunden, als 1. Gastdirigent gibt Juraj Valčuha seit 2017 regelmäßig wichtige Impulse. Joana Mallwitz übernimmt das Chefdirigat ab Saison 2023/24.

1952 als Berliner Sinfonie-Orchester (BSO) gegründet, erfuhr das heutige Konzerthausorchester Berlin von 1960 bis 1977 unter Chefdirigent Kurt Sanderling seine entscheidende Profilierung und internationale Anerkennung. Seine eigene Spielstätte erhielt es 1984 mit Wiedereröffnung des restaurierten Schauspielhauses am Gendarmenmarkt. Zehn Jahre später wurde das BSO offizielles Hausorchester am nun umgetauften Konzerthaus Berlin und trägt seit 2006 dazu passend seinen heutigen Namen. Dort spielt es pro Saison mehr als 100 Konzerte. Außerdem ist es regelmäßig auf Tourneen und Festivals im In- und Ausland zu erleben. An der 2010 gegründeten Kurt-Sanderling-Akademie bilden die Musiker\*innen hochbegabten Orchesternachwuchs aus.

Einem breiten Publikum auf höchstem Niveau gespielte Musik nah zu bringen, ist dem Konzerthausorchester wesentliches Anliegen. Dafür engagieren sich die Musiker\*innen etwa bei „Mittendrin“, wobei das Publikum im Konzert direkt neben Orchestermitgliedern sitzt, als Mitwirkende in Clipserien im Web wie dem mehrfach preisgekrönten #klangberlins oder in den Streams „Spielzeit“ auf der Webplattform „twitch“. Die Verbundenheit mit Berlin zeigt sich im vielfältigen pädagogischen und sozialen Engagement des Orchesters mit diversen Partnern in der Stadt.

## Orchesterbesetzung in dieser Saison

**CHRISTOPH ESCHENBACH** *Chefdirigent*

**JURAJ VALČUHA** *Erster Gastdirigent*

**IVÁN FISCHER** *Ehrendirigent*

**PROF. KURT SANDERLING** † *Ehrendirigent und Ehrenmitglied*

**PROF. MICHAEL GILEN** † *Ehrengastdirigent und Ehrenmitglied*

**ELIAHU INBAL** *Ehrenmitglied*

**ERNST-BURGHARD HILSE** *Ehrenmitglied*

### Erste Violinen

**PROF. MICHAEL ERXLEBEN** *1. Konzertmeister*

**SUYOEN KIM** *1. Konzertmeisterin*

**SAYAKO KUSAKA** *1. Konzertmeisterin*

**THOMAS BÖTTCHER** *Stellvertretender Konzertmeister*

**ULRIKE PETERSEN** *Stellvertretende Konzertmeisterin*

**TERESA KAMMERER** *Vorspielerin*

**DAVID BESTEHORN**

**AVIGAIL BUSHAKEVITZ**

**MARKOLF EHRIG**

**INES GALLE**

**YAXIN GREGER**

**CORNELIUS KATZER**

**ALICIA MARIAL**

**PETR MATĚJÁK**

**MATHIAS MÜLLER**

**DR. ADRIANA PORTEANU**

**MELANIE RICHTER**

**CHRISTIANE ULRICH**

**YU-FAN HUANG** *Zeitvertrag*

**FEDERICO MECELLI UHL** *Zeitvertrag*

**MACIEJ STRZELECKI** *Zeitvertrag*

**DARIA TARASOVA** *Akademistin*

**PHOEBE WHITE** *Akademistin*

### Zweite Violinen

**ANDREAS FINSTERBUSCH** *Konzertmeister*

**JOHANNES JAHNEL** *Konzertmeister*

**STEFAN MARKOWSKI** *Stellvertretender Konzertmeister*

**EVA SÜTTERLIN-ROCCA** *Stellvertretende Konzertmeisterin*

**KAROLINE BESTEHORN**

**CORNELIA DILL**

**ANDREAS FELDMANN**

**LINDA FICHTNER**

**GERÐUR GUNNARSDÓTTIR**

**TILMAN HUSSLA**

**ANTON ILYUNIN**

**JANA KRÄMER-FORSTER**

**CHRISTOPH KULICKE**

**NA-RIE LEE**

**ANNA MALOVA**

**ULRIKE TÖPPEN**

**EVGENY VAPNYARSKY**

**LINE FABER** *Zeitvertrag*

**TILMANN HUSSLA** *Zeitvertrag*

**ANTON ILYUNIN** *Zeitvertrag*

**HANS HENNING ERNST** *Akademist*

**MIHA ZHU** *Akademist*

### Violen

**AMALIA AUBERT** *Solo-Viola*

**FERENC GÁBOR** *Solo-Viola*

**MATTHIAS GALLIEN**

*Stellvertretende Solo-Viola*

**AYANO KAMEI**

*Stellvertretende Solo-Viola*

**MATTHIAS BENKER** *Vorspieler*

**DOROTHEE DARGEL**

**UWE EMMRICH**

**CONSTANZE FIEBIG**

**FELIX KORINTH**

**NILAY ÖZDEMİR**

**KATJA PLAGENS**

**ERNST-MARTIN SCHMIDT**

**PEI-YI WU**

**MONIKA GRIMM** *Zeitvertrag*

**RAPHAEL GRUNAU** *Zeitvertrag*

**BAROK BOSTANCI** *Akademist*

**VERONIKA KOLOSOVSKA** *Akademistin*

**JULIA PAŁĘCKA** *Akademistin*

**Violoncello**

**STEFAN GIGLBERGER** Solo-Violoncello

**FRIEDEMANN LUDWIG** Solo-Violoncello

**ANDREAS TIMM** Stellvertretendes Solo-Violoncello

**TANELI TURUNEN** Stellvertretendes Solo-Violoncello

**DAVID DROST** Vorspieler

**VIOLA BAYER**

**YING GUO**

**ALEXANDER KAHN**

**NERINA MANCINI**

**JAE-WON SONG**

**GOEUNSOL HEO** Akademistin

**UMUT SAĞLAM** Akademist

**SUSANNE SZAMBELAN** Akademistin

**Kontrabässe**

**MARIA KRYKOV** Solo-Kontrabass

**PROF. STEPHAN PETZOLD** Solo-Kontrabass

**MARKUS REX** Stellvertretender Solo-Kontrabass

**SANDOR TAR** Stellvertretender Solo-Kontrabass

**HANS-CHRISTOPH SPREE** Vorspieler

**STEFAN MATHES**

**IGOR PROKOPETS**

**PABLO SANTA CRUZ**

**SOYEON PARK** Akademistin

**ALBERTO JAVIER HABAS SABARIEGO** Akademist

**Flöten**

**YUBEEN KIM** Solo-Flöte

**N.N.** Solo- Flöte

**ANTJE SCHURROCK**

**DANIEL WERNER** Solo-Piccolo/Flöte

**YESEUL BAHNG** Akademist

**Oboen**

**MICHAELA KUNTZ** Solo-Oboe

**SZILVIA PÁPAI** Solo-Oboe

**KIHOON HONG**

**DANIEL WOHLGEMUTH**

**NADINE RESATSCH** Solo-Englischhorn

**IRIA FOLGADO** Solo-Englischhorn

**Klarinetten**

**PROF. RALF FORSTER** Solo-Klarinette

**JULIUS OCKERT** Solo-Klarinette

**NORBERT MÖLLER** Solo-Bassklarinette

**Fagotte**

**MICHAELA ŠPAČKOVÁ** Solo-Fagott

**FRANZISKA HAUSSIG**

**ALEXANDER KASPER**

**FRANCISCO SOUTINHO VENTURA** Zeitvertrag  
Solo-Kontrafagott

**Hörner**

**DMITRY BABANOV** Solo-Horn

**CENK SAHİN** Stellvertretendes Solo-Horn

**ANDREAS BÖHLKE**

**YU-HUI CHUANG**

**STEFAN GORASDZA**

**TIMO STEININGER**

**Trompeten**

**PETER DÖRPINGHAUS** Solo-Trompete

**SÖREN LINKE** Solo-Trompete

**UWE SAEGBARTH**

**STEPHAN STADTFELD**

**Posaunen**

**HELGE VON NISWANDT** Solo-Posaune

**WILFRIED HELM** Stellvertretende Solo-Posaune

**JÖRG GERHARDT** Solo-Bassposaune

**VLADIMIR VEREŠ** Wechselposaune

**Tuba**

**MICHAEL VOGT** Solo-Tuba

**Pauken/Schlagzeug**

**MICHAEL OBERAIGNER** Solo-Pauke

**MARK VOERMANS** Solo-Pauke

**JAN WESTERMANN** Solo-Schlagzeug

**EDWIN KALIGA**

**DIRK WUCHERPENNIG**

**CHRISTOPH LINDNER** Akademist

**Harfe**

**PROF. RONITH MUES** Solo-Harfe



**WILLKOMMEN IM CLUB:  
MEIN KONZERTHAUS**

Entdecken Sie Ihren persönlichen Mitgliederbereich: Speichern und Teilen von Merklisten, Erinnerungsfunktion, Aktionsangebote u.v.m.

**JETZT  
MITGLIED WERDEN!**

[konzerthaus.de/mein-konzerthaus](http://konzerthaus.de/mein-konzerthaus)

# Vorankündigung

## Fatma Said's Universum

Musik & Talk mit Artist in Residence

Fatma Said, friends & family

Freitag 10.03.2023

20.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

**FATMA SAID** Sopran (*Artist in Residence*)

**AHMED SAID** Ex-Olympiaschwimmer

**SEIF EL DIN SHERIF** Klavier

**JACKIE REARDON** Mentaltrainerin

**ANNA NOVÁK** Moderation

**DOROTHEE KALBHENN** Konzept und Idee

Um Parallelen zwischen Musik und Sport dreht sich der Freitagabend unserer „Woche mit Fatma Said“. Mit Gästen diskutiert sie, wie man in beiden Bereichen auf den Punkt Höchstleistungen bringt. Und natürlich wird musiziert!

Das Gespräch findet teilweise auf Englisch statt.

## HINWEISE ZUR PANDEMIE

Es besteht keine Maskenpflicht mehr während Ihres Konzertbesuchs. Selbstverständlich überlassen wir es Ihnen, während Ihres Aufenthalts weiterhin eine Maske zu tragen, wenn Sie sich damit wohler fühlen. Aus gegenseitiger Rücksichtnahme möchten wir Sie bitten, bei Wartesituationen im Haus wie gewohnt auf ausreichend Abstand untereinander zu achten.



NUTZEN SIE UNSER KOSTENLOSES WLAN FÜR ALLE BESUCHER.

## IMPRESSIONUM

**HERAUSGEBER** Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann · **TEXT** Andreas Hillger · **REDAKTION** Lucilla Schmidinger, Dr. Dietmar Hiller, Tanja-Maria Martens · **ABBILDUNG** Piet Truhlar, bearbeitet von Nico and the Navigators · **SATZ UND REINZEICHNUNG** www.graphiccenter.de · **HERSTELLUNG** Reicher Grafikdesign & Druck  
Gedruckt auf Recyclingpapier · **PREIS** 2,30 € · [www.konzerthaus.de](http://www.konzerthaus.de)